

TÜV

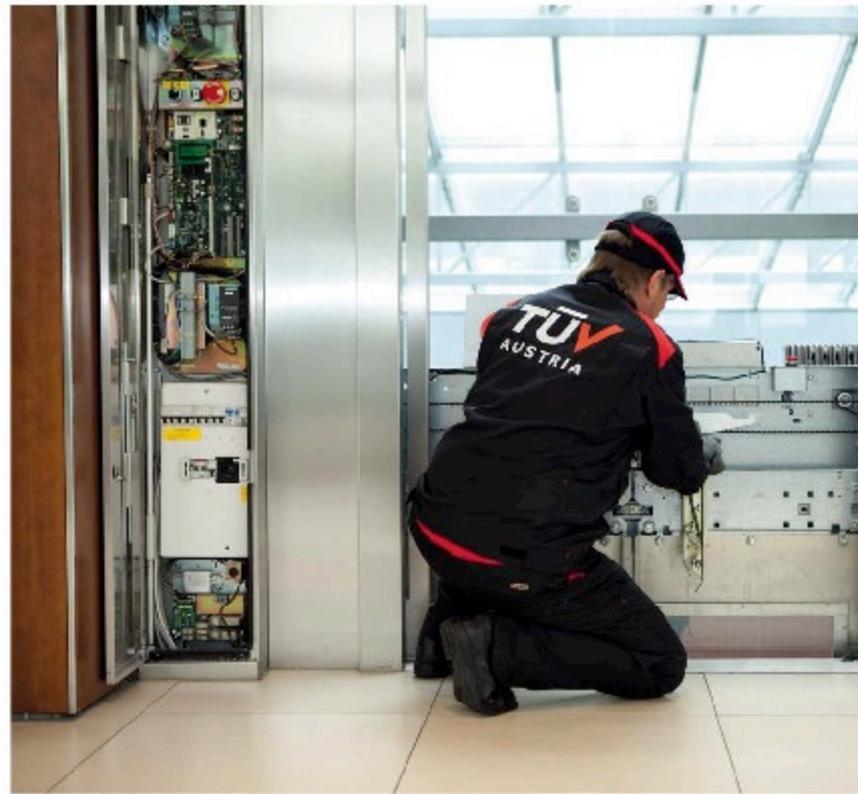
AUSTRIA

ZUKUNFT GESTALTEN!

GESCHICHTE

Durch Betreiber von Dampfkesselanlagen in Wien wurde am 11. Juni 1872 die „Dampfkesselversuch- und Versicherung-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit“ gegründet. Nach drei Jahren überprüfte diese bereits 3.000 Kessel und zählte damit zu den führenden Institutionen in Europa. 1905 wurde per Ministerialverordnung die Prüfpflicht für Aufzüge, Hebezeuge, Schlag- und Fallwerke in gewerblichen Betrieben eingeführt. Seitdem prüft TÜV AUSTRIA regelmäßig Aufzüge und Hebezeuge.

Jedoch ist TÜV nicht gleich TÜV. Mit den verschiedenen deutschen Technischen Überwachungsvereinen hat TÜV AUSTRIA nämlich nur den Namen gemein – und das auf Grund gemeinsamer historischer Wurzeln. „Verheerende Dampfkesselexplosionen mit vielen Toten und eingestürzten Gebäuden ließen im 19. Jahrhundert den Ruf nach unabhängigen Prüfinstituten lauter werden, weshalb in den industriellen Ballungszentren Österreichs und Deutschlands einschlägige Institute gegründet wurden“, so CEO Stefan Haas. Nach dem „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich wurde die österreichische in die deutsche Prüfgesellschaft integriert, womit es dann nur mehr einen einzigen (deutschen) TÜV gab. Die gemeinsame Organisation wurde nach dem Zweiten Weltkrieg wieder zerschlagen. Die Markennamen wurden allerdings beibehalten. „Die deutschen TÜVs haben wie der österreichische TÜV also nur mehr einen ähnlichen Namen und stehen untereinander in durchaus intensivem Wettbewerb“, erklärt Haas. Mit Gründung der Niederlassung in Griechenland begann 1994 die



seine Strapazierfähigkeit getestet wurde. Im Allgemeinen reicht das Leistungsspektrum von TÜV AUSTRIA von der Zertifizierung von Managementsystemen über die Prüfung von Anlagen aller Art (u. a. Aufzüge, Bühnen-, Photovoltaik- und Windkraftanlagen) bis hin zu umweltschutztechnischen Gutachten und Produktprüfungen. Weitere Dienstleistungen sind Aus- und Weiterbildungen, Schallschutzgutachten, Carbon-Footprint-Evaluierungen, IT-Security, Loss Adjustments, AppChecks, Kalibrierungen sowie technische Due

Internationalisierung von TÜV AUSTRIA. Danach folgten die Standorte in Tschechien (2000) und 2006 in der Türkei. 2007 wurde TÜV Österreich in die TÜV AUSTRIA Holding AG umbenannt, die nunmehr in 44 Ländern aktiv ist, rund 1.300 Mitarbeiter beschäftigt und dabei über 270 unterschiedliche Services anbietet.

INNOVATÜV

Innovativ zu sein, heißt bei TÜV AUSTRIA mit der Zeit zu gehen, neugierig zu bleiben, Freiräume für technische Lösungen der Zukunft zu schaffen und mit Wissen wie auch praktischen Fähigkeiten ein moderner Dienstleister für Gewerbe und Handwerk, die Industrie, Behörden und auch Kommunen zu sein. Mit der Innovationsplattform „Innovatüv“ gibt TÜV AUSTRIA Innovationen unternehmensintern dazu auch breitesten Raum. Dem TÜV „begegnet man“ beispielsweise bei kulturellen Großereignissen, im Schwimmbad, auf dem Spielplatz, im Aufzug, dem Auto und sogar beim Sitzen auf einem Sessel, der von der Abteilung für Produktsicherheit auf

Diligence und Legal Compliance Checks. Die Zielgruppe besteht zum einen aus B2B-Kunden, die in den Bereichen Industrie, Technik, Medizin, Public Services oder Umwelt tätig sind, und zum anderen aus Endkunden, für die in der TÜV AUSTRIA Akademie-Kurse angeboten werden. Zu den neueren Dienstleistungen der Marke zählen die „Fliegende Inspektionsplattform“, also der sogenannte TÜV AUSTRIA Oktokopter, Diversity Management, Barrierefreiheit sowie international bereits prämierte „App Checker“ – entwickelt von TÜV Trust IT, einer Tochtergesellschaft der TÜV AUSTRIA.

MARKENWERT

Die Marke „TÜV AUSTRIA“ besteht seit nunmehr 110 Jahren und ist ein Synonym für Sicherheit (IMAS-Imagestudie 2015). Durch sein großes Leistungsspektrum steht der TÜV AUSTRIA im Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsbereich nicht nur für umfassende Aufträge zur Verfügung, sondern bleibt durch seine Tätigkeit in zahlreichen nationalen wie internationalen Gremien samt einschlägiger



Forschungstätigkeit auch stets am Puls der Zeit. TÜV AUSTRIA agiert mit seinen beiden Prüfzentren in Wien und Wels sowie dank 11 Geschäftsstellen im gesamten Bundesgebiet wirtschaftlich unabhängig und zugleich flächendeckend in Österreich.

TÜV AUSTRIA steht für Werte wie Sicherheit, Vertrauen, Objektivität, Erfahrung, Qualität und Kompetenz. Heute und mit einem jährlichen Umsatz von 138,7 Millionen Euro führt TÜV AUSTRIA eine duale Strategie. Laut CEO Haas geht es zunächst einmal darum, den Heimmarkt weiter zu festigen und auszubauen. Und als zweites Standbein die Chancen einer internationalen Expansion zu nutzen. Dazu betreibt TÜV AUSTRIA bereits in über 30 Ländern eigene Niederlassungen, um auch österreichische Unternehmen bei ihren Expansionsbestrebungen im Ausland umfassend begleiten zu können.

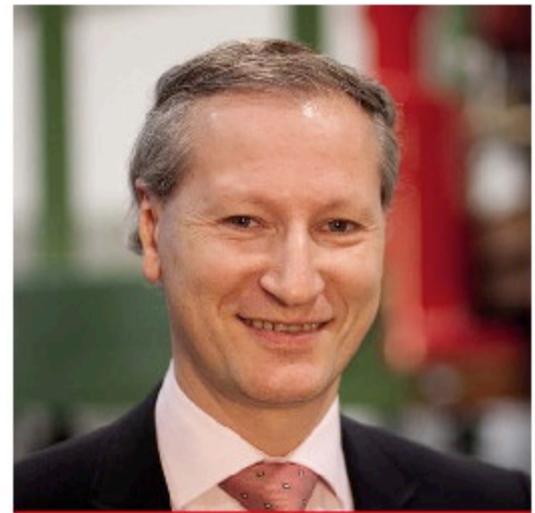
ERFOLGE

In seinem Marktfeld dominiert TÜV AUSTRIA in der Bekanntheit den Wettbewerb klar. Kein Mitbewerber kann, so eine MAS-Umfrage vom März 2015, bei der spontanen Nennung mithalten. Laut einer SPECTRA-Umfrage vom Mai 2015 wiederum schätzen

die Kunden des heimischen TÜV AUSTRIA vor allem dessen Erfahrung, Qualität und Kompetenz. Kunden, nach ihrer Zufriedenheit befragt, bejahen, dass der TÜV AUSTRIA ein seriöses und vertrauenswürdige Unternehmen ist (für 85 Prozent „trifft voll und ganz zu“). Für 77 Prozent verfügt TÜV AUSTRIA über große Erfahrung, und für 73 Prozent „ist man dort in Sachen Technik gut aufgehoben“. Die Kundenzufriedenheit mit dem TÜV AUSTRIA erreicht laut der genannten Befragung sogar den Spitzenwert von 93 Prozent. Zu den Meilensteinen des Unternehmens zählt etwa das Jahr 1910, als man zur größten Überwachungsgesellschaft Europas wurde. 1982 folgten die Eröffnung des Prüfzentrums Wien und 1989 die Gründung der TÜV AUSTRIA Akademie. 1994 begann – wie schon erwähnt – die Internationalisierung des Unternehmens mit ersten Repräsentanzen in Griechenland, der Türkei und Rumänien.

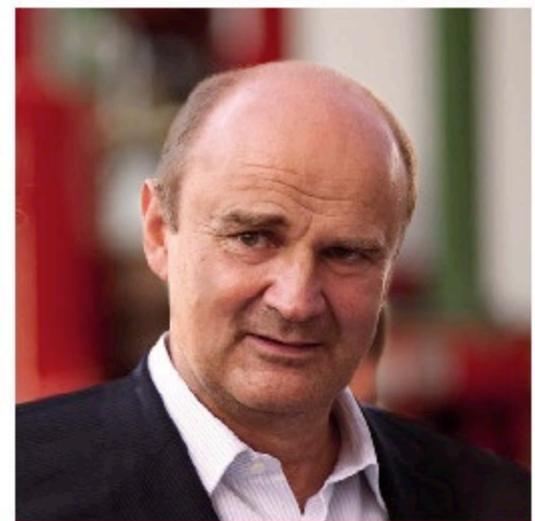
CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Die TÜV AUSTRIA Gruppe möchte mit ihren Aktivitäten einen Beitrag dazu leisten, dass Technik und Naturwissenschaft junge Menschen fasziniert, und sorgt dann auch für weitere Entwicklungsmöglichkeiten während oder nach deren Ausbildung. Dr. Haas: „Wir wollen Neugierde wecken, Innovationen fördern und Freiräume schaffen.“ Deren bekannteste CSR-Aktivitäten sind der TÜV AUSTRIA Wissenschaftspreis, der 2015 bereits zum vierten Mal HTL-Maturanten, Absolventen heimischer Universitäten und Fachhochschulen eine Bühne für deren Innovationen für die Unternehmenspraxis bot. Das TÜV AUSTRIA Wissenschaftsstipendium richtet sich an Studierende technischer Hochschulen, die eine Forschungsarbeit im weitesten Sinne durchführen. Dazu gewährt der TÜV AUSTRIA eine Förderung von 500 Euro im Monat und einen Zeitraum von bis zu drei Jahren.



DI Dr. STEFAN HAAS
CEO TÜV AUSTRIA Gruppe

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung als Superbrand Austria 2015-2016, denn sie krönt auch unser verstärktes Engagement beim Aufbau einer angesehenen, wertvollen wie auch nachhaltigen Marke.“



Mag. WALTER SCHÖNTHALER
LEITER MARKETING & KOMMUNIKATION
TÜV AUSTRIA GRUPE

„Besonders freut uns, dass wir damit von neutraler Seite geehrt werden, denn für den Titel Superbrand Austria kann man sich nicht bewerben.“



Die Preisträger des TÜV AUSTRIA Wissenschaftspreises, mit Komm.-Rat DI Johann Marthart, Vorsitzender des Aufsichtsrates der TÜV AUSTRIA HOLDING AG (links im Bild)

WAS SIE NOCH NICHT WUSSTEN ...

- DAS UNTERNEHMEN TÜV AUSTRIA GIBT ES SEIT 1872.
- RUND 1.300 MITARBEITER SORGEN IN 44 LÄNDERN FÜR ÜBER 270 SERVICES.
- PRO JAHR WERDEN 80.000 AUFZÜGE UND 90.000 MEDIZINISCHE GERÄTE ÜBERPRÜFT.
- 300.000 DRUCKGERÄTE STEHEN UNTER STÄNDIGER BEOBACHTUNG.